



# MÄRZ

Im März entdeckten wir im MINT-Forscher-Park einen Fuchsbau. Wir haben erfahren, dass die Füchsin wahrscheinlich Junge bekommt. Nina, Carlotta und Ida haben die Füchsin Trixi genannt.

(Carlotta, Ida)



IM MÄRZ ENTDECKTEN WIR IM MINT-FORSCHER-PARK EINEN SCHÄDEL. WIR WAREN ÜBERRASCHT UND WOLLTEN FORSCHEN.

(ZARA)

WIR HABEN EINEN KANINCHEN-SCHÄDEL GEFUNDEN UND HABEN IHN IN RUHE GELASSEN WEGEN DER TOTENRUHE.

(STEFANO)

WIR SAHEN EINEN FUCHSBAU, ABER  
WIR DURFTEN NICHT NÄHER  
RANGEHEN, WEIL WIR SONST DEN  
FUCHS NAMENS TRIXI ERSCHRECKT  
HÄTTEN.

(JANA, MIA)





AN BÄUMEN UND ÄSTEN WUCHSEN  
VIELE FLECHTEN. DIE LUFT IST SEHR  
GUT IM MINT-FORSCHER-PARK.

(EMELY, FIONA, KYRA)



DIE FLECHTEN SAHEN AUS WIE  
VERTROCKNETE BLUMEN. ALS WIR  
NÄHER RANGEGANGEN SIND,  
SAHEN WIR, DASS ES FLECHTEN  
WAREN.

(JANA, MIA)

ES GAB SEHR VIELE PILZE. SIE WUCHSEN  
SOGAR AN ALTEN BAUMSTÜMPFEN.  
UNS HAT GEWUNDERT, WIE VIELE  
BAUMPILZE AN EINEM BAUMSTUMPF  
WACHSEN.

(JULIAN)





IM MÄRZ HABEN WIR AN DEM UMGEFALLENEN BAUM,  
DER INZWISCHEN KLEINGESÄGT WORDEN WAR,  
JAHRESRINGE GEZÄHLT. ES WAREN 67 JAHRESRINGE.  
ALSO WAR DER BAUM 67 JAHRE ALT. DAS MUSTER VON  
DEN BAUMSCHEIBEN HABEN WIR ABGEMALT.

(VINCENT, HANNES)



# APRIL

Im April haben wir im MINT-Forscher-Park zum Thema „Frühling erwacht“ geforscht.

(Kyra)



WIR WAREN BEGEISTERT, WIE SCHÖN DIE SONNE IM MINT-FORSCHER-PARK GESCHIENEN HAT.

(ZARA)

DIE LICHTVERHÄLTNISSE WAREN GUT. DIE ERSTEN KNOSPEN AN DEN BÄUMEN GINGEN AUF.

(LINDA)



DAS WEIßE BUSCHWINDRÖSCHEN,  
DAS ZARTE WIESEN-SCHAUMKRAUT,  
DAS GELBE SCHARBOCKSKRAUT UND  
DAS BUNTE LUNGENKRAUT SIND DIE  
ERSTEN BLUMEN IM JAHR IM MINT-  
FORSCHER-PARK.

(HANNAH)



VON DEN GESCHLOSSENEN  
KNOSPEN UND DEN BLÜTENLOSEN  
BÄUMEN BIS ZU DEN ENTFALTETEN  
BLÄTTERN UND DEN PRACHTVOLLEN  
BLÜTEN GIBT ES ALLES IM APRIL.

(NINA)

DIE ERSTEN BÄUME BLÜHTEN  
WUNDERSCHÖN.

(SOPHIE)



OBWOHL KIRSCH- UND APFELBÄUME SCHON  
WUNDERSCHÖN GEBLÜHT HABEN, HABEN WIR EINE  
BUCHE GESEHEN, DEREN KNOSPEN NOCH NICHT  
AUFGEANGEN WAREN.

(EMELY, FIONA, CHRISTIAN)



EINE NACKTSCHNECKE KRIECHT AUF  
DER ERDE ENTLANG. SIE IST  
DUNKELBRAUN UND GLÄNZT IN DER  
SONNE.

(PASCAL)

MAN SIEHT NACKTSCHNECKEN SELTEN  
AUF TROCKENER ERDE. WIR UND  
UNSERE LEHRERIN FINDEN, DASS DAS  
BILD UNS SEHR GELUNGEN IST.

(IDA)



## MAI

Im Mai sahen wir zarte grüne Blätter von der Eiche und der Buche.

(Marlon)

Wir hörten befriedigt mit geschlossenen Augen den brummenden Hummeln zu.

(Carlotta, Ida)

AN DIESER EICHE IM MAI WOLLTEN  
ALLE FÜHLEN, SIE HATTE GANZ  
HELLGELBE UND NOCH SEHR ZARTE  
UND GANZ DÜNNE BLÄTTER.

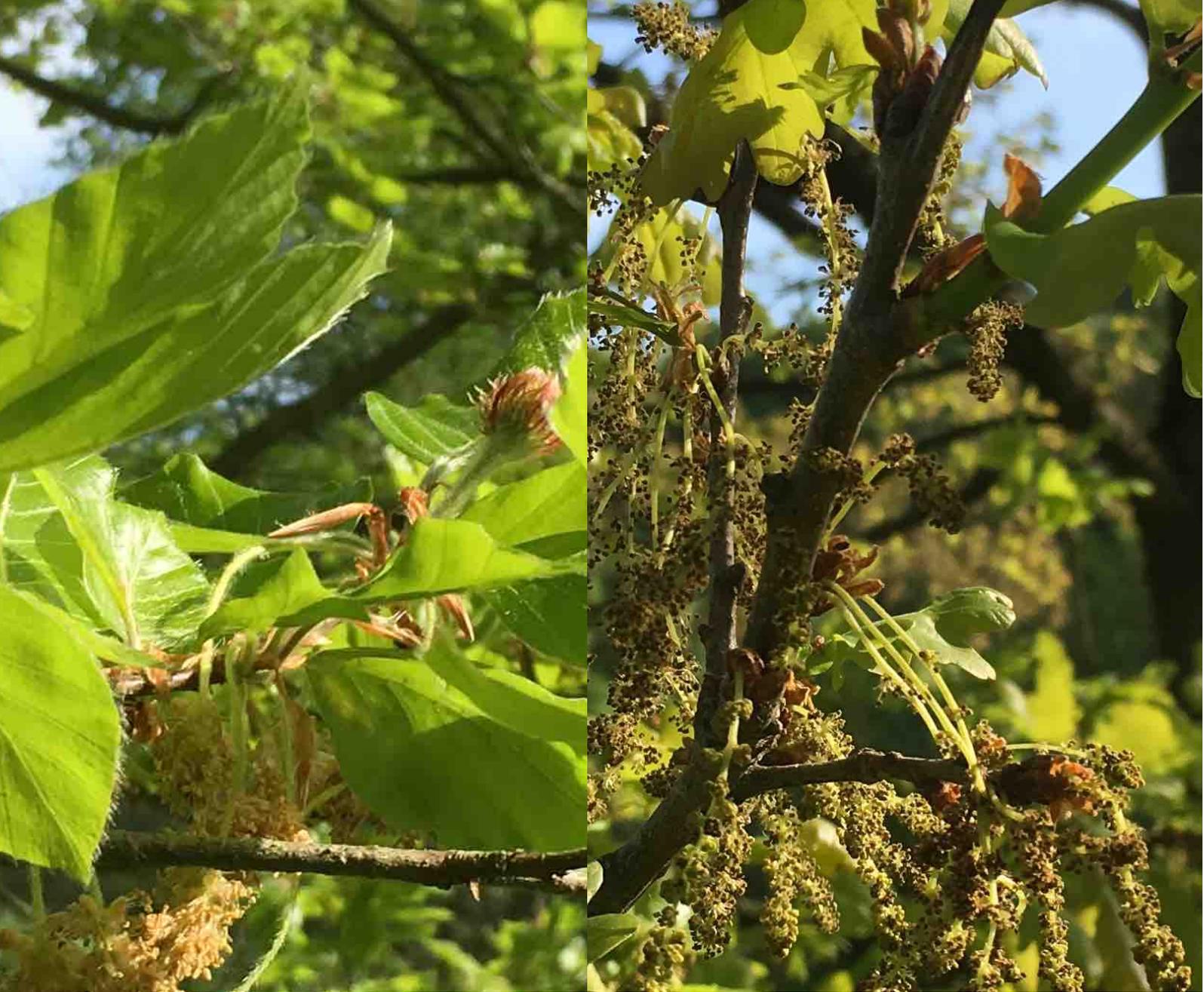
(ZARA)

DIE STRUKTUR DER BLÄTTER WAR SEHR  
VERNETZT UND EIN WENIG RAU.

(SEBASTIAN)



TEXT HIER  
EINGEBEN



**DIE BUCHEN UND DIE EICHEN BLÜHEN ERST JETZT IM  
MAI.**

**DIE APFEL- UND KIRSCHBÄUME HATTEN SICH BEEILT UND  
SCHON IM APRIL PRACHTVOLLE BLÜTEN GEHABT.**

**(ZARA)**



MIA INTERESSIERT SICH SEHR FÜR DIE BIENEN UND FOTOGRAFIERT SIE.

(MIA, JANA)

DIE BLÜTEN VON DEN APFEL- UND KIRSCHBÄUMEN SIND SCHON BEFRUCHTET WORDEN.

DIE BIENE RUHT SICH WAHRSCHEINLICH AUF IHRER REISE, BLÜTEN ZU FINDEN, AUS.

(ZARA)



EINE HUMMEL VERSUCHT, NEKTAR AUS DEM BEINWELL  
ZU ZIEHEN. IM MAI SIND VIELE HUMMELN UNTERWEGS.

(ZARA)

ACKERHUMMELN HABEN EINEN LANGEN SAUGRÜSSEL.

(JULIAN)



**TOM HATTE ANGST, DASS DIE  
HUMMEL IHM ETWAS TUT, ABER ER  
HATTE NOCH MEHR ANGST, DASS  
SIE HERUNTERFÄLLT UND DANN TOT  
IST. DIE HUMMEL WURDE GERETTET!**

**(JAN ROMAN)**

AUF DER WEIßEN BLÜTE VOM WIESEN-  
SCHAUMKRAUT HABEN WIR EINEN  
DUNKELFARBIGEN FALTER GESEHEN.  
ES HAT UNS SEHR VERBLÜFFT, DASS ER  
DORT SAß, WEIL ER DADURCH SO  
SCHLECHT GETARNT WAR.

(EMELY, FIONA)





AUF DEM BAUMSTAMM IN DER NASSEN WIESE FÜHLEN SICH DIE NACKTSCHNECKE UND DIE BEIDEN HAINBÄNDERSCHNECKEN PUDELWOHL. SCHNECKEN SIND NACHTAKTIV. IHRE FEINDE, DIE VÖGEL SIND ZUM GLÜCK TAGAKTIV.

(EMELY, FIONA, HANNAH)

IM APFELBAUM HABEN WIR DAS  
GESPINST VON DER APFEL-  
GESPINSTMOTTE GEFUNDEN.  
DIE APFEL-GESPINSTMOTTE KANN DEM  
APFELBAUM SEHR SCHADEN.  
ALLERDINGS SETZEN WIR IM MINT-  
FORSCHER-PARK KEIN GIFT EIN!

(PHILLIP)





ENDE MAI BEGINNEN DIE ÄPFEL UND KIRSCHEN AN ZU REIFEN.

BALD WERDEN BEI DEM SCHÖNEN WETTER DIE LECKEREN KIRSCHEN AN DEN BÄUMEN HÄNGEN.

(HANNES)